

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Francisca, Colmar 1751; DE GOLBÉRY, antiquités rom. du pays limitrophe du dép. du Haut-Rhin; A. COSTE, l'Alsace romaine, études archéol., Mulh. 1859, m. 2 K.; FAUDEL et BLEICHER, matériaux pour une étude préhistorique de l'Alsace, Colmar 1883; FR. X. KRAUS, Kunst und Altertum in Elsass-Lothringen, Strassburg 1876--89, 3 Bde.; F. BARTHÉLEMY, rech. archéol. sur la Lorraine avant l'histoire, Nancy 1889 m. 31 T. u. 2 K. Vereine bestehen in Metz (Société d'archéologie et d'histoire de la Moselle mit Mémoires und Bulletin 1858 ff. und Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde mit Jahrbuch 1888, 90), Colmar (Société d'histoire nationale, mit Sammlung; Bulletin), Mühlhausen (Société du musée historique, Bulletin 1876 ff.) und Strassburg (Société pour la conservation des monuments historiques mit Bulletin 1856 ff.). Museen besitzen die Städte Altkirch (REUSCH, die römischen Altertümer im Museum zu A., A. 1883), Hagenau, Metz (Bull. de la soc. des antiq. de France 1865 p. 59 ff.; A. MIGETTE, catal. des tableaux et des sculptures, Metz 1876; O. HOFFMANN, der Steinsaal des Altertumsmuseums zu Metz, M. 1889), Mühlhausen (s. o.) und Strassburg (S. 58); Sammlung Migette in Longeville und Pfarrer Merciol in Morville. — Ausstellung lothringischer Altertümer in Metz 1889, s. Korrespondenzbl. des Gesamtvereins 1889 S. 169 ff.

**135. Die Pfalz hat, wie das Elsass, keine Denkmäler ersten Ranges, kleinere Funde aber aus allen Zeiten in Fülle.**

LEHNE, römische Altertümer der Gaue des Donnersberges, Gesammelte Schriften, her. v. KÜLB I.; KÖNIG, Beschreibung der römischen Denkmäler in der Pfalz, Beilage zum Intelligenzblatt des Rheinkreises (1823. 1828) m. Abb.; MEHLIS, Studien zur ältesten Geschichte der Rheinlande, Lpg. 1875 ff., Abt. VIII. archäologische Karte der Pfalz und der Nachbargebiete, Lpg. 1885 mit „Verzeichnis der Fundorte“ (ebenso in den Mitt. des hist. V. der Pf. H. 12) u. a.; Litteratur verz. von MEHLIS im Jahresber. der Pollichia, Dürkheim 1888 S. 154 ff.; s. auch OHLENSCHLAGER § 153.

Ein ansehnliches Museum befindet sich bei dem historischen Verein (Jahresbericht 1842 ff. m. T.) in Speier: (HARSTER) Katalog der hist. Abt. des Museums in Sp., Sp. 1888, m. 1 T.; Sammlung in Dürkheim.

Der Hauptfundort ist Rheinzabern, wo 1838--58 gegraben wurde; doch liefen plumpe Fälschungen mit unter.

Birkenfeld. Verein für Altertumskunde; prähistorisches Museum; F. BACK, römische Spuren und Überreste im oberen Nahegebiet I. Birkenfeld 1891.

**136. Rheinprovinz mit vielen bedeutenden Städten, Kastellen und Landsitzen der Römer.**

Dorow, Opferstätten und Grabhügel der Germanen und Römer am Rhein, Wiesbaden 1819--21, 2 Bde.; ders., die Denkmale germanischer und römischer Zeit in den rheinisch-westphälischen Provinzen I. Stuttg. 1823, mit Atlas v. 36 T.; v. TRÖLTSCHE (s. o.); für die christlichen Denkmäler FR. X. KRAUS, christliche Inschriften der Rheinlande, I. Freiburg 1890.

Provinzialmuseen bestehen seit 1893 in Bonn (Katalog des früheren Museums von F. HETTNER) und seit 1877 zu Trier (F. HETTNER, die römischen Steindenkmäler des Prov. zu Tr. mit Ausschluss der Neumagener Monumente, Trier 1893; die Serie der Hermen von Welschbillig in 60 Photogr.); einiges befindet sich in den Anlagen von Aachen. In Köln fand 1876 eine kunsthistorische Ausstellung statt; über die römische Abteilung s. AZ. 34, 203 ff.

Seit 1842 gibt der „Verein von Altumsfreunden im Rheinlande“ die wichtigen „Jahrbücher“ (Rhein. Jahrb.) heraus (Register zu H. 1--60 in H. 65). Ich erwähne noch den historischen Verein für den Niederrhein insbes. die alte Erzdiözese Köln (Annalen, Köln 1855 ff.); Verein in St. Wendel, mit Sammlung.

In der Rheinprovinz treten Trier und das benachbarte Moselthal so stark hervor, dass sie den ersten Platz erhalten müssen.

Trier (Augusta Treverorum), „das nordische Rom“, schon unter Claudius ansehnlich von 285 bis Valentinian II. Residenzstadt und als solche zeitweilig die grösste Stadt diesseits der Alpen, seit 464 in den Händen der Franken: BROWER et MASENI antiquitates et annales Trevir., Col. 1626; C. QUEDNOW, Beschr. der Altertümer von Trier und dessen Umgebungen aus der gallisch-belgischen und römischen Periode, Trier 1820, 2 Bde. m. 28 T.; HAHWICH SOHN, Triers Altertümer und Umgebungen in 22 pitt. Ansichten, Trier 1823 f.; CHR. W. SCHMIDT, Baudenkmale der römischen Periode und des Mittelalters in Trier und seiner Umgebung, Trier 1843, Lief. 4. 5; v. WILMOWSKY, archäologische Funde in Trier und Umg., Trier 1873 m. 4 T.; römische Mosaiken aus Trier und dessen Umgegend, Trier 1888, mit Atlas v. 9 T.; K. AREND, d. monumentale Trier von der Römerzeit bis auf unsere